

Professor Döhmer und GenPharmTox mit dem FISEA Preis 2004 ausgezeichnet

Martinsried, den 11. November 2004

Die renommierte internationale Tierschutzorganisation FISEA in Luxemburg zeichnet am 13. November 2004 Professor Döhmer und die GenPharmTox mit ihrem diesjährigen Anny-Eck-Hieff-Preis aus für seine konsequente Umsetzung von gentechnologisch entwickelten in vitro Verfahren in der Prüfung von Arzneimitteln und Chemikalien zunächst seit 1986 an der Universität Mainz und seit 1991 an der Technischen Universität München und in 2000 mit der Gründung der GenPharmTox BioTech AG und der Etablierung des Unternehmens als renommierter Dienstleister für die pharmazeutische und chemische Industrie.

Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

In ihrer Verlautbarung hebt die FISEA besonders hervor, dass das Unternehmen einen erheblichen Anteil seiner Ressourcen auch weiterhin in die Fortentwicklung von in vitro Verfahren zur Einsparung von Tierversuchen investiert und sowohl neue Zellkulturen, als auch ein Hochdurchsatz-System zur Prüfung des Stoffwechsels von Arzneimitteln und Chemikalien entwickelt hat, was den Entwicklungsprozess von Arzneimitteln durch Einsparung aufwändiger Technologie als auch teurer und zeitaufwändige Tierversuche erheblich beschleunigen kann.

Professor Döhmer wurde 1990 schon einmal von der FISEA für die gentechnologische Entwicklung metabolisch kompetenter Zellkulturen ausgezeichnet. Mit der wiederholten Verleihung würdigt die FISEA in besonderer Weise sein „Lebenswerk“.

Die GenPharmTox teilt bezüglich des von ihr entwickelten Hochdurchsatz-Systems mit, dass das Verfahren im nicht-exklusiven Lizenzverfahren internationalen Pharmaunternehmen angeboten wird. Als erster Lizenznehmer wurde kürzlich ein großes Unternehmen der Pharmaindustrie in England gewonnen, das besonderen Wert auf den Einsatz hochentwickelter Technologie besonders in der frühen Phase der Arzneimittelentwicklung legt, um möglichst früh besonders wertvolle und prädiktive Daten für den Menschen für die Wirksamkeit und Sicherheit von Arzneimitteln ohne Tierversuche zu gewinnen.

Professor Döhmer legt Wert auf die Feststellung, dass auch das Unternehmen und somit seine Mitarbeiter ausgezeichnet werden, die durch Kompetenz, hohe Motivation und besonderen Einsatz entscheidend zum Erfolg des Unternehmens beitragen. Das Unternehmen hat sich nunmehr im Verlauf von mehr als 3 Jahren seines operativen Bestehens als verlässlicher Partner gegenüber seinen Kunden erwiesen und ist mittlerweile europaweit tätig.

GenPharmTox BioTech AG
Fraunhofer Straße 9
82152 Martinsried
e-mail: info@genpharmtox.de